Berlin, 6. Juli 2026

Resolution der AfD-Forschungs- und Wissenschaftspolitiker aus den Ländern und dem Bund

Interfraktionelles Treffen in Berlin

Volkswirtschaftliche Bedeutung von Forschung und Innovation

Die Forschungspolitiker der AfD-Landtagsfraktionen und der AfD-Bundestagsfraktion befassten sich bei ihrem Treffen mit dem Schwerpunktthema „Haushaltslage und Förderung von Forschung und Innovation“

Deutschlands Innovationsfähigkeit ist die Grundlage für unseren Wohlstand. Die im Weltmaßstab nach wie vor herausragenden Leistungen unserer Forschung werden aber seit vielen Jahren nur unzureichend in volkswirtschaftliche Wertschöpfung umgesetzt. Es zeigt sich ein Muster: Deutschland forscht, doch die Wertschöpfung entsteht viel zu häufig ins Ausland. Das muss sich ändern, wollen wir unseren Wohlstand nicht noch stärker gefährden, als es ohnehin der Fall ist.

Für die wirtschaftliche Nutzung von Forschungsergebnissen hat Deutschland gravierende Standortnachteile. Energiekosten, Abgabenlast, Mangel an Fachkräften, Bürokratie und ideologische Erwartungen machen es, insbesondere für junge Unternehmen, oft attraktiver, die Produktion von Beginn an ins Ausland zu verlegen.

Staatliche Forschungsförderung allein kann hier keinen Paradigmenwechsel bewirken. Angesichts der genannten Rahmenbedingungen besteht derzeit vielmehr die Gefahr, dass staatliche Fördermittel nur geringen volkswirtschaftlichen Zugewinn generieren. Darum braucht Deutschland einen Neustart in Forschung und Transfer, der die Rahmenbedingungen verbessert und Forschungsförderung stärker als bisher am Wertschöpfungspotenzial ausrichtet. Begleitet werden muss dies vom Ende des Ressortdenkens und einer neuen gesetzlichen Grundlage für Innovationen und Unternehmensgründungen.

Diese Maßnahmen erscheinen umso mehr geboten, als die Haushaltslage mittelfristig keine signifikante Ausweitung der Mittel für die Forschungsförderung erwarten lässt.

Konkret fordern die forschungs- und wissenschaftspolitischen Sprecher der Fraktionen:

- Die stärkere Ausrichtung staatlicher Forschungsförderung am Wertschöpfungspotenzial. Dies schließt Grundlagenforschung mit ein, da diese oft die Basis für spätere Innovationen liefert.
- Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere für Neugründungen von Unternehmen, durch Senkung von Energiekosten und Abgabenlast, den umfassenden Rückbau von Bürokratie sowie eine Stärkung der Fachkräftebasis.
- Ausweitung des privatwirtschaftlichen Anteils an den Aufwendungen für Forschung und Innovation durch geeignete Anreizsysteme, Generierung von Risikokapital und eine Stärkung der Gründerkultur.

Die Forschungsbedingungen in Deutschland werden sich ändern. Mit den hier skizierten Maßnahmen sorgen wir dafür, dass diese Änderungen Deutschland wieder an die Spitze der Forschung bringen.